Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 156. Freitag, den 8. Juli. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. und 7. Juli 1842.

Se. Durchlaucht der Fürst und Ihre Durchlaucht die Fürstin v. Hatzfeldt nebst Familie und Gefolge, Frau Baronin v. Muschwitz, Herr Dr. med. Corsawa aus Trachenberg, Herr Kaufmann Schubert aus Stettin, die Herren Gutsbesitzer v. Wilczewski aus Michowo, v. Wysocki nebst Gemahlin und Familie aus Pulchowo, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Corona aus Schweidnitz, Fränkel aus Breslau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gymnasiast Hugo v. Hatten aus Drasdawen, Herr Kaufmann Gerhard Wiens aus Neuteich, Herr Lehrer Hildebrand nebst Gattin, Herr Partikulier Gustav von Schlippenbach, Fräulein Eggeling aus Göttingen, Charlotte Hamann nebst Fräulein Auguste Pitsch aus Memel, log. im Hotel de Leipzig. Die Herren stud. phil. Levinson und Brandeis aus Königsberg, log. im Hotel de Thorn. Herr Maler Jacobi aus Thorn, log. im St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Bei der im Monat Juni c. stattgehabten Revision der Bäckerläden hiesiger Stadt, ist bei nachbenannten Bäckern das größte Brod, bei gleicher Güte und gleichen Preisen befunden worden:

a. Roggenbrodt.

1) Bei dem Bäckermeister Breitenfeld, Mattenbuden № 295.
2) " " Baumann, 1sten Steindamm № 371.
3) " " Thiel, Langgarten № 70.
4) " " Greinert, 4ten Damm № 1873.
5) " " Claus, Hundegasse № 322.

b. Weizenbrod.

1) Bei dem Bäckermeister Hellwig, Mattenbuden № 272.
2) = = Raue, Heil. Geistgasse № 940.
3) = = Breitenfeldt, Mattenbuden № 295.
4) = = Thiel, Langgarten № 70.
5) = = Greinert, 4ten Damm № 1873.

Danzig, den 1. Juli 1842.

Königl. Polizei-Directorium.
v. Tiedemann.
v. c.

Entbindung.

2. Die heute Mittag 12½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Mündel, der

Frau Lieutenant Staabs geb. Köhler,

von einem gesunden Knaben, zeige ich hiemit in Abwesenheit ihres Gemahls ganz ergebenst an.

Zernecke,
Danzig, den 6. Juli 1842. Stadt-Baurath.

Verlobung.

3. Die Verlobung unserer dritten Tochter Laura mit dem Königl. Ober-Landes-Gerichts-Assessor Herrn Nelius zu Oppeln in Oberschlesien, beehren wir uns statt besonderer Meldung hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Schwabenthal, am 8. Juli 1842. D. Monglowsky und Frau.

Anzeigen.

4. Es ist am 5. d. M. auf dem Wege vom Johannisberge durch das Jacobsthor bis nach der Frauengasse eine goldene Brosche, mit 11 Granaten besetzt, verloren gegangen. Wer selbige in der Frauengasse № 897 abgiebt, erhält einen Thaler Belohnung.

5. 3 Rthlr. Belohnung Demjenigen, der eine beim Johannisfeste verlorene goldene Schwammdose in Form einer Damenuhr, nebst Henkel mit gelbem Stein, Poggenpfuhl № 204. abgiebt.

6. Es ist eine Schleife mit Tuchnadel gefunden. Der Verlierer kann sich melden Langgasse № 367., zweite Etage.

7. Nach Stettin wird Capitain M. Maaß mit seinem Küsten-Fahrzeug „Auguste“ in der nächsten Woche von hier absegeln, es fehlt noch ein Theil der Ladung. Nähere Nachricht ertheilt der Herr C. H. Gottel und der Unterzeichnete.

M. Seeger, Mäkler.

8. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich von meiner Geschäftsreise zurückgekehrt bin und mich wiederum mit Anfertigen neuer Streich-Instrumente und Guitarren, so wie allen daran vorkommenden Reparaturen, beschäftige, welche ich auf's beste auszuführen verspreche. Meine Adresse ist die alte: Pfefferstadt № 254.

C. W. S. Otto.
Instrumentenmacher.

9. Dienstag, den 12. d. M., findet das zweite Konzert im Sommer-Locale der Ressource zum freundschaftlichen Verein statt. Die Vorsteher.

Danzig, den 7. Juli 1842.

10. Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen Jüngling ist zur Erlernung des Buchhandels eine Stelle offen bei Gerhard.

11. Gebildete junge Mädchen können unentgeldlich das Putzmachen erlernen Ziegengasse № 767., woselbst auch geübte Putzarbeiter Beschäftigung finden.

12. Ein alter, brauchbarer, viereckiger Ofen wird zu kaufen gesucht Röpergasse № 466.

13. Eine Bude am grünen Thor stehend, ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres Brodtbänkengasse № 674.

14. Eine Krugwirthschaft oder auch eine Gast- und Schankgerechtigkeit, oder auch ein zum Victualien-Handel eingerichtetes mit erforderlichen Utensilien versehenes Local wird zu miethen gesucht. Adressen bezeichnet A. Z. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

Vermiethungen.

15. Gerbergasse № 64. ist für die Dominikszeit eine Stube parterre zu vermiethen.

16. Lastadie № 436. ist eine Wohnung zu vermiethen.

17. Breitegasse № 1209., eine Treppe hoch auf einem Flur, ist ein Saal und Schlafstube mit Küche, Kammer, und gerade aus im Hinterhause eine Stube ohne Ofen und eine mit Ofen, Keller zu Holz- auch Kartoffelgelaß, in dem Zustande wie es sich zur Stelle befindet, an ein Paar ruhige Eheleute ohne Kinder zu vermiethen und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen.

18. In Langfuhr № 79. ist die Parterre-Wohnung, wobei Eintritt in den Garten, vom 20. Juli bis medio November a. c., mit oder auch ohne Stall und Wagengelaß zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

19. Hundegasse № 270. ist 1 freundliches Logis von 3 Zimmern, Comtoirstube, Küche und allen erforderlichen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere in der zweiten Etage daselbst

20. Langenmarkt № 452. sind zwei Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

21. In der Tischlergasse № 649 ist eine Hinterstube zum October zu vermiethen. Zu erfragen St. Catharinen-Kirchhof № 362.

22. In dem neuen Hause Krahnthor № 1183. sind 3 Stuben, Küche und Kammern zu vermiethen und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen.

23. Heil. Geistgasse № 921. ist ein Vorderzimmer an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen.

24. Zu vermiethen Dielenmarkt № 273. zwei oder vier Zimmer nebst Küche.

25. Bootsmannsgasse № 1175. ist eine Stube mit der Aussicht nach der langen Brücke mit oder ohne Meubeln zu Michaeli zu vermiethen.

26. Langenmarkt № 489. ist der obere Saal nebst Kabinet, 2 Etagen hoch, an eine einzelne solide Person sogleich zu vermiethen. Näheres daselbst oben.

27. Töpfergasse 32. ist eine Schmiede nebst Stube zu verm. Näheres daselbst.
28. Kl. Gerbergasse 51. sind Stuben, Stall u. Remise zu vermiethen.
29. Frauengasse № 881. (Sonnenseite) ist ein Saal zu vermiethen.

Auction.

30. Donnerstag, den 14. Juli 1842, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn August Zielke zu Praust, im sogenannten Bodenbruch am Kladauer Wall bei Langenau, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden:

Circa 130 Köpfe gut gewonnenes Kuh- und Pferde-Heu.

Die resp. Käufer werden auf die gute Qualität und bequeme Abfahrt des Heues nach der Höhe und dem Werder aufmerksam gemacht, und zur zahlreichen Versammlung bei Herrn Ackermitzke in Bodenbruch höflichst eingeladen.

Fiedler, Auctionator,
Röpergasse № 475.

31. In der am 13. Juli, am Langgasser Thore № 45., stattfindenden Auction wird noch eine Husaren-Offizier-Uniform und ein neues Degenkoppel ausgeboten und verkauft werden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. Diverse ächte Mineralwasser (diesjähriger Füllung), als schl. Obersalz, Marienbader Kreutz, Eger, Selters, Geilnauer, Püllnaer und Saidschützer Bitterbrunnen, haltbare Citronen, süße Apfelsinen und Pommeranzen sind billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.
33. Gute Bierflaschen sind à Schock für 37½ Sgr. 1sten Steindamm 371. zu haben.
34. Eine Sammlung Bücher von ungefähr 200 Bänden, worunter vorzügliche Werke, z. B: Victor Hugo's, Le Sage's, Byron's, Herder's, Wieland's, Schiller's, Shakespear's ꝛc., ist billig im Ganzen oder in einzelnen Werken zu verkaufen Beutlergasse № 617., 3 Treppen hoch.
35. Rheinwein-, Bordeauxwein-, Rum- oder Schnaaser-, dicke Porter-, Baierischbier-, Bier-, □Liqueur- und Tabacks-Flaschen, in 1/1, 1/2, 1/4 Quart, empfehlen billigst C. H. Preuß, am Holzmarkt im goldenen Kreuz.
36. Um zu räumen verkaufe ich eine Parthie ganz ächter Cattuntücher a 4 und 5 Sgr., 6/4 wollene Tücher a 8 Sgr., quar. Wollenzeuge a 5 Sgr., Mousselin de Laine-Kleider von 1 Rthlr. 20 Sgr. ab, seidene Taschentücher von 20 Sgr. ab, baumwollene dito 3 Sgr., quar. Bettzeug zu 3½ Sgr., platten Nett zu 4½ Sgr. desgleichen Rousseau, gemust. Nett, Tüll, Spitzen, seidene Bänder und mehreres zu sehr billigen Preisen. J. M. Davidsohn, 1sten Damm.